

# DIE ORGEL

- *Grundsätzlich sollte zum Erlernen des Orgelspiels zuvor ein sicheres Klavierspiel in der Mittelstufe erreicht worden sein.*
- *Die LMS Landeck verfügt über eine Übungsorgel (elektr.) in ihren Räumen, zudem können zeitweise die Orgeln des Landecker Talbeckens verwendet werden.*
- *Der Orgelunterricht wird sakrale und profane Literatur, Improvisation, Begleitung des Gemeindegesanges, kontrapunktische Techniken zur Verarbeitung eines Themas, Generalbassspiel und Instrumentenkunde umfassen. Einführung in den gregorianischen Gesang, Tonsatz und praktisches liturgisches Orgelspiel werden gerne nach Bedarf in den Orgelunterricht einfließen.*
- *Bemerkenswert: für kein anderes abendländisches Instrument gibt es eine derart ununterbrochene Kompositionstätigkeit wie für die Orgel. Entsprechend finden sich in der Orgelliteratur sämtliche Stilepochen und musikalische Formen wieder. Ihr Klangreichtum, die Mächtigkeit des Klanges und die Möglichkeiten des polyphonen Spieles sind einzigartig.*
- *Bei weiteren Fragen stehen ihnen die entsprechenden LehrerInnen gerne Rede und Antwort.*

Eine **Orgel** ist ein Musikinstrument mit vielen Pfeifen aus Metall oder aus Holz. Dort strömt Luft hindurch und erzeugt so die Töne. Der Musiker sitzt am **Spieltisch**, das ist der Teil mit den Tasten. Die sehen aus wie die **Tasten** bei einem Klavier. Er hat zusätzlich große Tasten, die er mit den Füßen bedient. Damit spielt er die Bässe.



Prospekt der Pirschner Orgel in Landeck

Die Luft kommt aus einem **Blasebalg**, wie wir ihn vom Grill her kennen, nur ist er bei der Orgel viel größer. Heute betreibt ihn ein elektrischer Motor. Früher machten das oft Kinder von Hand.

Die erste Orgel gab es schon in der Zeit vor Christus. Sie wurde ständig verbessert. Im Mittelalter wurde die Orgel in der Kirche wichtig. Dank besserer Technik brauchte es immer weniger Kraft, die Tasten herunterzudrücken.

Die erste Orgel gab es schon in der Zeit vor Christus. Sie wurde ständig verbessert. Im Mittelalter wurde die Orgel in der Kirche wichtig. Dank besserer Technik brauchte es immer weniger Kraft, die Tasten herunterzudrücken.

Durch die Erfindung der verschiedenen **Register** konnten den Pfeifen verschiedene Klänge entlockt werden. Große Orgeln haben mehrere **Manuale**, so nennt man die Tastenreihen. So kann der Organist mit jeder Hand eine andere Klangfarbe spielen. Wer eine Orgel baut, ist **Orgelbauer** von Beruf.

Die Orgeln wurden immer besser und vielseitiger. Das beflügelte auch die Komponisten. Bekannte **Orgelmusik** schrieben Johann Sebastian Bach, César Franck, Ruth Zechlin und viele andere.

Die Orgeln mit Pfeifen arbeiten mit **Luft**. Unter den Musikinstrumenten gehören sie deshalb zu den Luftklingern. Damit man sie nicht verwechselt, nennt man sie auch Pfeifenorgeln. Heute gibt es nämlich auch Orgeln, die rein elektronisch arbeiten. Sie brauchen also keine Luft mehr, sondern elektrischen Strom. Diese Orgeln können die verschiedensten Klänge erzeugen und sind zudem sehr klein und leicht. Sie heißen Hammondorgel, E-Orgel, Keyboard oder noch anders.

Quelle: <https://klexikon.zum.de/wiki/Orgel>